

Veranstaltungsangebot / Service

Vorträge im März 2000

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zu einem
Zeitzeugengespräch:

Lenka Reinerová im Gespräch mit Mechtild Gilzmer

Donnerstag, 23. März 2000, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand,
Stauffenbergstraße 13-14,
10785 Berlin-Tiergarten, Zweite Etage, Saal A

Im Zentrum dieses Gesprächs mit Lenka Reinerová steht die Zeit ihres Exils in Frankreich und ihrer Internierung in dem südfranzösischen Lager Rieucros. Dort hat sie Gedichte und Prosatexte geschrieben, die auszugsweise zum Vortrag kommen werden. Ein Originalmanuskript von Lenka Reinerová aus dem Lager Rieucros ist bis zum 31. März 2000 in der Sonderausstellung "Frauen in französischen Internierungslagern" in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand zu sehen.

Flucht und Vertreibung durch die Nationalsozialisten, Exil und Heimatlosigkeit, stalinistische Willkür, Schikane und Gefängnis: keine dieser spezifisch grausamen Varianten der Geschichte des 20. Jahrhunderts sind der 1916 in Prag geborenen Journalistin und Schriftstellerin Lenka Reinerová erspart geblieben. 1939 vor den Nationalsozialisten nach Frankreich geflohen, kam sie dort im September wegen des Verdachts "feindlicher Agitation" in Haft. Im Februar 1940 wurde sie in das südfranzösische Fraueninternierungslager Rieucros bei Mende verbracht. Lenka Reinerová erhielt 1941 ein Visum für Mexiko - ihr Zufluchtsland erreichte sie jedoch erst nach einem unfreiwilligen Zwischenaufenthalt in Casablanca und im marokkanischen Wüstenlager Oued Zem. Nach Kriegsende kehrte sie mit ihrem Mann, dem Schriftsteller und Arzt Theodor Balk, nach Europa zurück und lebte seit 1948 wieder in ihrer Heimatstadt Prag. Anfang der 50er Jahre verbrachte Lenka Reinerová als Opfer der stalinistischen Politik 15 Monate in Untersuchungshaft. Sie wurde

anschließend zusammen mit ihrer Familie in die Provinz abgeschoben und erst 1964 rehabilitiert. Nach der Niederschlagung des "Prager Frühlings" erhielt sie 1968 Publikationsverbot, wurde aus der KPC ausgeschlossen und verlor ihre Arbeit in einem Verlag. Für ihr schriftstellerisches Werk wurde Lenka Reinerová im vergangenen Jahr mit dem Schillerring der Deutschen Schillerstiftung ausgezeichnet.

Mechtild Gilzmer beschäftigt sich als Kulturwissenschaftlerin und Journalistin mit Fragen der deutsch-französischen Beziehungen, speziell mit dem deutschsprachigen Exil in Frankreich. Sie war lange Jahre in Frankreich, danach an der Freien Universität Berlin tätig.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/2699-5000.